

## Myanmar: Rundreise durch das ehemalige Burma



### per Fahrrad, Boot, Bus und zu Fuß

Myanmar, das frühere Birma oder Burma, ist ein Land abseits der üblichen Reiseziele Südostasiens, dabei steht es seinen Nachbarn an kulturellen Schätzen und an Naturschönheiten in nichts nach. Grund für den bisher noch geringen touristischen Zustrom ist die lange politische, wirtschaftliche und kulturelle Isolation. Gerade diese Bedingungen führen dazu, dass Sie noch dem "echten Birma" mit seiner unverkennbaren nationalen und kulturellen Eigenheit begegnen können - vom kilometerweiten Ruinenfeld von Bagan hin zum faszinierenden Marionettenspiel in Mandalay.

Per Rad, Boot oder zu Fuß kommen wir dem Land und seinen aufgeschlossenen und sehr interessierten Menschen schnell näher. Begleiten Sie uns auf unseren Entdeckungen in Birma.

Beim Besuch kleiner Handwerksbetriebe erhalten wir tiefe Einblicke in die jahrhundertealte traditionelle Kultur des Landes. Deutschsprachige Reiseleitung.

### Die Höhepunkte dieser Reise:

- Tiefe Einblicke in den Buddhismus und das reale Leben
- Mit Rad, Boot, Kanu und zu Fuß den Inle-See erkunden
- 2-tägiges Trekking in den Shan-Bergen
- Per Pferdekutsche und Rad zu den Pagoden von Bagan
- Selbst Zigarren drehen
- Besuch eines traditionellen Bootsbauers am Inle-See
- Gespräch mit Mönchen in einem abgelegenen Höhlentempel
- Markteinkauf, Kochen & Mittagessen mit burmesischem Küchenchef
- Besuch eines Marionettenbauers und -theaters

## Reiseverlauf (kurzfristige Änderungen vorbehalten)

### 1.-2. Hinflug

Mittags um 12:00 Uhr Abflug von Frankfurt/M. nach Yangon mit Zwischenlandung in Singapur. Ankunft am nächsten Vormittag. Transfer zum Hotel und erste Begrüßung. 2 Übernachtungen im Hotel in Yangon.

### 3. Erste Streifzüge durch Yangon

Yangon ist die Hauptstadt Myanmars und bietet entsprechend viele Sehenswürdigkeiten. Zu Fuß und per Bus lassen sich die verschiedenen Sehenswürdigkeiten Yangons gut erreichen und gleichzeitig das Flair dieser bunten Stadt erfassen.

Nach dem Frühstück beginnen wir mit dem Besuch der Sule-Pagode, die über 2000 Jahre zurückdatiert, bummeln durch den Mahabandoola Park mit seinem Unabhängigkeitsdenkmal, spazieren durch die Innenstadt und über den riesigen Bogyoke Market. Weite Straßen, ordentlich angelegte Stadtplanung und vernachlässigte öffentliche Gebäude lassen Visionen der britischen Herrschaft wieder aufleben, während die stark befahrenen Straßen und durch die Blätter der Baumwipfel schillernden Pagoden von der reichen einheimischen Kultur zeugen. Noch ist die Hauptstadt nicht von Wolkenkratzern und leuchtenden Neonreklamen überfüllt.

Am Nachmittag besuchen wir die Kyaukhtatgyi-Pagode, die einen 70 m langen liegenden Buddha beherbergt. Der Kandawgyi-See mit der königlichen Barke bietet gute Fotomotive. Am späten Nachmittag schließlich erwartet uns die weltberühmte, 2.580 Jahre alte, goldene Shwedagon-Pagode, die Somerset Maugham wie folgt beschrieb: "Die Shwedagon erhebt sich stattlich, mit ihrem Gold glänzend, wie ein plötzlicher Hoffnungsschimmer in der dunklen Nacht der Seelen, von der die Mystiker schreiben, gleißend im Nebel und Rauch der pulsierenden Stadt."

Diese massive glockenförmige Stupa erhebt sich 100 m über die umliegenden Berge. Wir wandern durch dieses prächtige Bauwerk und seine Höfe, Stupas, Glocken, Tempel und Buddhafiguren, und sehen religiöse und weltliche Besucher aus aller Herren Länder. Shwedagon ist das Wahrzeichen von Myanmar und das buddhistische Zentrum des Landes mit über 100 Bauwerken rund um einen mit Goldplatten belegten Stupa. Genießen Sie den Sonnenuntergang über der Pagode! F

### 4. Bago und Kyaikhtyo - der Goldene Felsen

Früh morgens Fahrt nach Bago (ca 1½ Stunden). Hier besuchen wir die Kyaik Pun Pagode, mit vier riesigen Buddhastatuen, den interessanten Markt mit verschiedenen Gemüsesorten, Blumen und Handelswaren und das Kha Khat Wain Kloster, wo sich täglich vor 11:00 Uhr eine lange Reihe von Mönchen bildet, die geduldig warten, um ihre Tagesmahlzeit in Empfang zu nehmen.

Am Nachmittag fahren wir weiter nach Kyaikhto, über die Sittaung Brücke, wo die Aktivitäten am Flussufer nur so brummen, mit kleinen Märkten am Wasser und dem Kommen und Gehen von kleinen Flussbooten mit Passagieren und Frachtgut. Von Wasserbüffeln gezogene Karren fahren gemächlich die Landstraße entlang. Nach Ankunft in Kyaikhto, Transfer zum Hotel, Einchecken und Übernachtung. Übernachtung im "Kyaikhto Hotel".

### 5. Kyaikhtyo - der Goldene Felsen

Nach einem frühen Frühstück folgen Sie dem Pilgerpfad bergauf zum Gipfel. Unterwegs gibt es einige Schreine, aber vor allem einfache Verkaufsstände, wo Sie sich ausruhen und etwas Kühles trinken können.

Oben angekommen besichtigen wir die Golden Rock-Pagode von Kyaikhtyo. Die Pagode, ein wichtiger birmanischer Wallfahrtsort, besteht aus einer kleinen Stupa, die man auf einen rundum mit Blattgold belegten Granitfelsen gebaut hat. Der Felsen sieht aus, als würde er jeden Moment in den Abgrund stürzen und wird - wie behauptet wird - "auf den Haaren Buddhas an Ort und Stelle gehalten". Lange Zeit war es Nicht-Birmanen unmöglich, die Pagode zu besuchen, da sie in einer erst kürzlich für Ausländer geöffneten Zone liegt. Genießen Sie am späten Nachmittag die Aktivitäten am Schrein, bevor sie ins Hotel zurückkehren. Weitere Übernachtung im "Kyaikhto Hotel" auf dem Berg.

(Wanderung: 13 km auf 1.000 Höhenmeter / ca. 4 Std.)

## **6. Der bunte Markt von Bago (Pegu)**

Wer möchte kann noch einmal im frühen Morgenlicht die Pagode besuchen bevor wir uns auf die Weiterreise zurück Bago machen (ca. 3 Std.). Bago, die alte Hauptstadt des Mon-Königreiches aus dem 15. Jhdt., zählt zu den ältesten Städten im Lande. Bagos über 2.000 Jahre alte Shwemawdaw-Pagode, die mit einer Höhe von 114 m die höchste Pagode in Myanmar, gehört zu den meistverehrten Tempelanlagen im Lande und fraglos auch zu den schönsten.

Wir besuchen auch die Shwetharhlaung-Pagode, mit ihrem riesigen liegenden Buddha, der über 1.000 Jahre alt ist, bummeln über den bunten Markt von Bago mit verschiedenen Gemüsesorten, Blumen und Handelswaren und lernen in einem kleinen Familienbetrieb wie die einheimischen Zigarren "Cheerots" hergestellt werden. Auch ein Mon-Dorf mit vielen Baumwollwebern ist Ziel unseres Bummels. Am späten Nachmittag, Rückkehr nach Yangon, Transfer zum Hotel, Einchecken und Übernachtung. Übernachtung im Hotel in Yangon. F

## **7. Flug nach Norden - Radeln an den Inle See**

Morgenflug nach Heho im Shan-Staat. Nach Ankunft fahren Sie mit dem Bus nach Shwe Nyaung (ca. 45 Minuten). Unterwegs erfrischen wir uns bei einer leckeren Nudelsuppe im Dorf Aung Ban. Der Ort liegt eingebettet in eine wunderschöne Landschaft. Nach einer kurzen Rast an diesem Kreuzungspunkt verschiedener Straßen mit einer faszinierenden Mischung verschiedenster Reisender geht es weiter in Richtung Osten.

Von Shwe Nyaung legen wir das letzte Stück nach Nyaung Shwe, eine kleine Stadt am nördlichen Ende des Inle Sees, mit dem Rad zurück. Dort erwarten uns die beeindruckenden schwimmenden Gärten, die ein Dickicht von Wasserhyazinthen und Gemüse beherbergen.

Der Nachmittag ist frei - Sie können sich erholen oder auch schon einmal am Ufer des Sees entlang schlendern. Unser Hotel befindet sich in einem ruhigen Stadtteil von Nyaung Shwe, nur wenige Minuten zu Fuß vom Markt entfernt und auch zur Bootsanlegestelle benötigt man nur ca. 20 Min. zu Fuß. 3 Übernachtungen im "Paradise Hotel" in Nyaung Shwe.

(Radtour: einfach, eben, aber ungeteerte Sandwege, ca. 1,5 Std.; Busfahrt: ca. 45 Minuten)

## **8. Faszination Inle-See**

Die Perspektive vom Wasser ist die beste Möglichkeit, das Leben am See zu erkunden. Darum werden wir heute den Großteil des Tages auf dem Inle See verbringen, der inmitten der Shan-Berge liegt und 25 km lang ist. Von dem Boot können wir uns in die Lebensweise der am oder auf dem See lebenden Bevölkerung einfühlen und u.a. die sog. "Einbeinruderer" beobachten. Die Fischer benutzen diese Technik, um die Hände für die Netze frei zu haben. Wir werden schwimmende Dörfer und Märkte besuchen und uns über die Springenden Katzen des Nga Phe Chaung Klosters wundern.

Heute werden Sie auch rausfinden, was die berühmten "Shan Crackers" bei den Burmesen so beliebt macht. In einem kleinen Intha-Dorf werden wir mit einer Familie zusammen die beliebten Shan Crackers herstellen, die dann auf dem Markt verkauft werden. Am Nachmittag fahren wir mit einem kleinen Kanu durch die schwimmenden Gärten. Die schwimmenden Beete werden im seichten Wasser, das meist nur etwa 3 Meter tief ist, festgemacht und tragen reichlich Früchte, die mehrmals jährlich geerntet werden können. F

## **9. Den Inle-See selbst entdecken**

Nach dem Frühstück führt uns eine einstündige Wanderung den Taunggyi Berg hinauf zur Tha-Eing Pagode, einem sehr atmosphärischen Höhlentempel. Bei einem Gespräch mit den hier lebenden Mönchen, können wir mehr über den Buddhismus und die verschiedenen Meditationstechniken erfahren. Der Nachmittag steht Ihnen dann zur freien Verfügung. Optional können Sie noch eine Bootstour an den Dörfern der Küste entlang unternehmen oder einen Radausflug nach Kekku machen. Die Fahrräder stehen bereit. F

(Wanderung: einfach, ca. 2 Std. erst bergauf, dann bergab)

## **10. Per Rad durchs Bergland nach Pindaya - Pindaya Caves**

Nach dem Frühstück fahren wir über Shwe Nyaung nach Aungmye (ca. 1 ½ Stunden). Von hier fahren wir die wegen ihrer Schönheit bekannte Strecke nach Pindaya mit dem Rad (ca. 4-5 Std.). Unterwegs kommen wir an kleinen Dörfern der verschiedenen Bergvölker vorbei und picknicken im Grünen. Besuch der berühmten Höhle von Pindaya, in der sich mehr als 8.000, teils sehr alte Buddhastatuen befinden (vom Höhleneingang bietet sich ein herrlicher Blick auf die bergige Landschaft) sowie einer Papierschirmherstellung. Der Rest des Nachmittages steht zu Ihrer freien Verfügung. Übernachtung im Hotel in Pindaya. F/L

## **11. Wanderung durch Bergdörfer nach Phaung Daw**

Nach dem Frühstück beginnt unsere Wanderung. Die Straße und der Pfad führen durch wunderschöne Landschaft. Unterwegs besuchen wir Dörfer der Danu und Taung Yoe, picknicken in einem Dorf und besuchen nach Möglichkeit eine kleine Landschule. Die Danu leben von der Landwirtschaft und bauen gelegentlich auch Früchte, wie Papaya und Jackfrucht an. Unser lokaler Guide stellt uns die Dorfbewohner vor und zeigt uns die traditionelle Herstellung von Bambusprodukten, wie Hüten und Matten.

Der Weg führt weitere 40 min hinauf bis See Kya Inn, ein Dorf der Taung Yoe. Entlang des Weges arbeiten die Einheimischen in den Plantagen für Blumenkohl, Kaffee, Malzreis, Tee und Cordiablätter. Von hier führt der Fußweg wieder abwärts zurück nach Pindaya. Am Nachmittag fahren wir nach Kalaw, ein ehemaliges britisches Kolonialstädtchen. 2 Übernachtungen im Hotel in Kalaw. F/M

(Wanderung: ca. 3-4 Std., moderat, bergauf und bergab ohne anstrengende Steigungen; Busfahrt: ca. 3,5 Std.)

## **12. Wanderung bei Kalaw**

Nach dem Frühstück besuchen wir den Markt und die Innenstadt. Anschließend fahren wir ein kurzes Stück in Richtung Nordwest zum Ausgangspunkt unserer heutigen Wanderung. Der Pfad führt durch hügelige, vor allem von Plantagen geprägte Landschaft. Nach ca. 2 Stunden erreichen wir ein kleines Palaung-Dorf mit etwa 600 Einwohnern. Die Palaung leben von der Landwirtschaft und der Jagd. Die Palaung-Frauen tragen leuchtend blaue und rote Gewänder und die Familien leben meist in Langhäusern. Am Nachmittag wandern wir weiter im stetigem Auf und Ab bis zu einer Kreuzung, von wo uns der Bus wieder zurück nach Kalaw bringt. F/M

(Wanderung: ca. 4,5 Std., bergauf und bergab ohne anstrengende Steigungen; Busfahrt: ca. 1 Std.)

## **13. Busfahrt nach Mandalay - die "Goldene Stadt"**

Früh morgens besuchen wir den bunten Markt der einstigen "Hill Station" der britischen Verwaltungsbeamten, Kalaw. Anschließend fahren wir mit dem Bus nach Mandalay (ca. 6 Std.). Eine recht lange, aber wunderschöne Fahrt, bei der wir unterwegs das ländliche Birma auf uns wirken lassen können. Mandalay, die "Goldene Stadt"! Hier dominieren Fahrräder, Fahrradrickschas und Pferdewagen den Verkehr. In dieser Stadt findet man eine herzliche, sehr gemischte Bevölkerung, landschaftliche Schönheit und eine starke buddhistische Kultur.

Nach Ankunft besuchen wir die ursprünglich im Jahre 1784 von König Bodawpaya erbaute Mahamuni-Pagode, mit dem vergoldeten Mahamuni-Buddha, der ältesten buddhistischen Statue Myanmars. Am späten Nachmittag lernen wir die Kunst des Marionetten-Baus beim Besuch von Mandalays berühmtesten Marionettenhersteller. 3 Übernachtungen im Hotel in Mandalay.F

#### **14. Mandalay - Ausflug nach Mingun**

Nach dem Frühstück beginnt unsere halbtägige Exkursion nach Mingun. An der Bootsanlegestelle haben wir ausreichend Zeit um das rege Treiben am Flussufer zu beobachten bevor es mit einem Boot den Fluss hinauf zur alten Hauptstadt Mingun geht (ca. 1 Std. pro Weg). Hier besuchen wir die Settawya Pagode, mit einem Fußabdruck Buddhas, gehen zur Mingun Glocke, der größten noch intakten Glocke der Welt, sehen die unvollendete Mingun Pagode aus der Nähe an, die als größte Pagode der Welt gebaut wurde, und besuchen die Hsinbyume Pagode, eine Reproduktion des mythologischen Bergs Mt. Meru. Möchten Sie einmal mit dem Ochsenkarren fahren? Neben den Pagoden, für die Mandalay so bekannt ist und dem zerstörten Königspalast locken bunte Märkte, auf denen eine Unmenge verschiedenster Produkte angeboten werden. Im Viertel der Handwerker besuchen wir Holzschnitzer, Goldblättchen-Hersteller und Marmorarbeiten.

Nachmittags besuchen wir das Shwe Kyaung-Kloster und sehen das größte Buch der Welt mit Seiten aus Stein. Außerdem besichtigen wir das Shwenandaw-Kloster, das berühmt ist für seine exquisiten Holzschnitzereien, die Kuthodaw Pagode, die wegen ihrer Steintafeln mit buddhistischen Schriften als das größte Buch der Welt bekannt ist und die Kusinara Pagode, mit einem kleinen Museum, wo Ihnen die Mönche gern die berühmte Peshawar-Reliquie zeigen.

Am späten Nachmittag steigen wir die 1.729 überdachten Stufen hinauf zum 236 m hohen Mandalay-Hügel. Nach jedem Treppenintervall stehen kleine Tempel mit Buddhafiguren. Immer wieder bieten sich überwältigende Aussichten aus immer neuen Perspektiven. Am beeindruckendsten ist ein fantastischer Sonnenuntergang über dem Irrawaddy. Nach dem Abendessen besuchen wir schließlich das Marionettentheater von Daw Ma Ma Naing, wo die international bekannten Puppenspieler uns in einer zweistündigen Vorstellung einen Eindruck von der hohen Kunst des burmesischen Puppenspiels zeigen. F

#### **15. Zur Teakbrücke von Amarapura und per Pferdekutsche durch Immwa**

Heute machen wir einen Ausflug zur "Stadt der Unsterblichen", Amarapura, die jüngste der Königsstädte in der Umgebung Mandalays. Sie schließt direkt an Mandalay an und wächst allmählich mit dieser zusammen. Die Bevölkerung lebt heute vor allem von der Seiden- und Baumwollweberei. In jedem zweiten Haus steht ein Webstuhl. Außerdem werden hier Buddhafiguren und Glocken aus Bronze hergestellt. Die berühmte, aus Teak gebaute, 1,2km langen U-Bein-Brücke erscheint im frühen Morgenlicht wie ein Traum.

Anschließend besuchen wir das Mahagandayon-Kloster, eines der größten in Myanmar, das jährlich zur Fastenzeit über 1.000 Mönche beherbergt! Täglich vor 11:00 Uhr bildet sich eine lange Reihe Hunderter von Mönchen, die geduldig warten, um ihre Tagesmahlzeit in Empfang zu nehmen. Außerdem wird hier die alte Seiden- und Baumwollwebkunst mit Handwebstühlen noch sehr rege betrieben.

Am Nachmittag fahren wir nach Ava/Inwa (halbstündige Fahrt mit dem Bus, kurze Überfahrt mit der Fähre). Ava (Inwa) war ab 1364, mit kleineren Unterbrechungen, fast fünf Jahrhunderte lang die bedeutendste Königsstadt des Landes. Wie erkunden per Pferdekutsche die kleine ländliche Insel am Zusammenfluss des Myitnge-Flusses und des Ayeyarwady mit seinen wunderschönen alten Klöstern und dem schiefen Turm. Das Bagayar-Kloster gilt bis heute als eines der schönsten traditionellen Holzklöster. Rückkehr nach Mandalay. F

#### **16. Flussfahrt nach Bagan (Pagan)**

Früh morgens, fahren wir zur Gaw Wein Anlegestelle. Den Tag verbringen wir auf dem Expressboot nach Bagan (ca.10 Std.). Die Bootsfahrt auf dem Irrawaddy, der eine wichtige Verkehrsader Myanmars darstellt, ist ein besonderes Erlebnis - wenn auch ohne großen Komfort. Im langsamen Vorüberziehen an der ruhigen Landschaft kann man das Leben der Menschen an den Ufern betrachten und daran die Bedeutung des Flusses für die Birmaner erkennen.

Schließlich erreichen wir Bagan. Tausende von zerfallenen Pagoden erheben sich majestätisch aus der Ebene zu diesem zeitlosen Anblick und erinnern an den Ruhm ihrer Vergangenheit. Die Sonnenuntergänge von einem der Tempel sind wunderschön und unvergesslich. Abends erfahren Sie einiges spannendes über die Geschichte und Architektur Bagans. 4 Übernachtungen im "Thazin Garden Hotel" in Bagan. F

#### **17. Ruinen von Bagan und Nyaung U per Fahrrad**

Heute erkunden wir Bagan, dessen Grundstein schon im 2.Jh. n.Chr. gelegt wurde und das bis ins 14.Jh. Hauptstadt der birmanischen Könige war, per Fahrrad. Hier ist das an historischen Bauten größte und reichste Ruinenfeld Südostasiens, nach Ansicht vieler an Ausmaß und Ausdruck sogar das kambodschanische Angkor übertreffend. Heute ist Bagan nurmehr ein Dorf, das eine unendliche Ruhe ausstrahlt. Die Bewohner leben v.a. von der Herstellung von Lackarbeiten und der Landwirtschaft. Immer wieder hat man eine wunderschöne Aussicht auf die Bagan-Ebene: zahllose Pagoden und Tempel säumen die Flussufer. Zwischen den Tempeln gibt es ein birmesisches Picknick. F/L

#### **18. Mount Popa**

Nach dem Frühstück Fahrt zum Popa-Berg (ca. 1½ Std. Fahrt), einem erloschenen Vulkan, der sich 442 v. Chr. bei einem Erdbeben erhob. Der "Blumenberg", der durch die Vulkanasche so fruchtbar ist, wird von den Birmanern auch "Heimat der Götter" genannt. Er gilt vielen als das Herz von Birma, bei dem man Kraft und Weisheit empfängt. Den Komplex von Klöstern und Pagoden auf dem Berg erreichen wir über 777 Stufen.

Unterwegs besuchen wir einige Dörfer und sehen zu, wie aus den Palmen der Saft gewonnen und danach zu Palmzucker verarbeitet wird. Die einsame vulkanische Felsenspitze des Popa Berges, die sich aus der flimmernden Hitze erhebt, ist die Heimat der mächtigsten "Nats" (Naturgötter) Myanmars. Wir besuchen das Nat-Museum mit lebensgroßen Statuen der 37 Nat-Götter und erklimmen die Stufen zu den Stupas und Schreinen auf dem Gipfel über dem Museum. Unterwegs treffen wir zahlreiche Pilger.

Für den Nachmittag steht ein Besuch des "Popa Mountain Park"-Informationszentrums auf dem Programm. Es wird vom

Ministerium für Natur und Artenschutz betrieben. Dieses Gebiet beheimatet über 150 Gattungen verschiedener Arzneipflanzen und Tiere. Ein kurzer Nachmittagsausflug durch den Wald bringt uns zu einer Sandelholzplantage. Am späten Nachmittag Rückkehr nach Bagan, wo wir den Sonnenuntergang von einer Pagode aus beobachten können. F

### 19. Burmesische Küche in Bagan

Gearbeitet hat er viele Jahre als Küchenchef in einem der besten Hotels in Bagan. Heute arbeitet U Hla Tun Oo überwiegend als Reiseleiter und bringt uns gern die burmesische Küche etwas näher. Grundnahrungsmittel ist Reis (htamin). Reis gibt es zu jeder Mahlzeit. Dazu gehören in Myanmar traditionell milde Currys (tha-hin). Sie bestehen aus Gemüse, Gewürzen und Garnelen, (ba-zun), Huhn (tschet), Fisch (nga), Schwein (we-tha), Rind (ameh-da) oder manchmal auch Hammel. Zu jedem Curry gibt es außer Reis eine Schale mit Gemüse und eine Suppe (klare oder Linsensuppe), oft auch noch frischer Salat mit Zwiebeln und Chilis.

Besuch einer Lack-Herstellungs-Manufaktur. Früh morgens fahren wir mit der Pferdekutsche zum Markt. Hier finden wir alle Zutaten und Lebensmittel, die wir später bei einem Kochkurs zu unserem persönlichen Festmahl zubereiten. Der Küchenchef ist wirklich sehr gut und Sie werden bestimmt viel Spass haben!

Der Nachmittag steht Ihnen dann zur freien Verfügung. Noch einmal haben Sie Zeit, diese faszinierende Gegend per Fahrrad oder Pferdekutsche zu erkunden. Bei Nyaung U gibt es eine geheimnisvolle Tempelgrotte, die auf mehreren Ebenen in den Hang gebaut ist. Die Märkte von Nyaung U sind für Ihre Farbenpracht bekannt. Oder möchten Sie das Gebiet vom Heißluftballon aus sehen? Ein einmaliges Erlebnis (ca. 250 USD). F/M

### 20. Flug nach Yangon - zur freien Verfügung

Morgens kurzer Flug nach Yangon. Noch einmal hat heute jeder für sich Zeit, die Hauptstadt Birmas zu erkunden oder shoppen zu gehen. Abends genießen wir noch einmal die Atmosphäre der Stadt bei einem gemeinsamen birmesischen Abschiedessen. Übernachtung im Hotel in Yangon. F/A

### 21. Abschied von Birma

Nach einem ausgiebigen Frühstück verabschieden wir uns von Birma und steigen abends ins Flugzeug nach Hause.

### 22. Wieder daheim

Etwa mittags landen Sie in Frankfurt.

F = Frühstück / L = Lunchpaket / M = Mittagessen / A = Abendessen

## Reisedaten

### Leistungen

- Linienflug Frankfurt - Yangon - Frankfurt in der Economy Class
- Luftverkehrsabgabe in Höhe von 45 EUR
- Inlandsflüge Bagan - Yangon, Yangon - Heho
- Alle Transfers im klimatisierten Reisebus laut Programm
- Insg. 19 Übernachtungen in Mittelklassehotels mit Du/WC
- Mahlzeiten: 19x Frühstück, 4x Mittagessen/Picknick, 2x Abendessen
- Stadtführungen in Yangon, Bago, Mandalay
- 3 geführte Fahrradtouren am Inle-See, nach Pindaya und in Bagan
- Pferdekutschfahrten in Innwa und Bagan
- Bootstour und Kanufahrt auf dem Inle-See
- Bootsfahrt Mandalay-Bagan
- 4 Wanderungen
- Marionettentheater
- Kochkurs
- Besichtigungen und Eintritte laut Detailprogramm
- Qualifizierte Reiseleitung in Deutsch
- Lokale Englisch sprechende Guides
- Infomaterial
- Insolvenz-Sicherungsschein

### Nicht enthaltene Leistungen

- Visum (zur Zeit 25 USD bei der Einreise oder 26 EUR + 12 EUR Gebühren)
- Flughafen-Ausreisesteuer (zur Zeit 10 USD)
- Trinkgelder (etwa 100 EUR)
- Verpflegung, soweit nicht anders im Programm erwähnt (ca. 12-20 EUR pro Tag)
- Getränke
- Eigene Unternehmungen und fakultative Ausflüge
- Kerosinzuschlag von derzeit 90 EUR
- Persönliches

### Anforderungen

- Fahrradtouren: Tagestouren von ca. 20-45 km, auf wenig befahrenen befestigten Nebenwegen, größtenteils flache Strecken, Tourenräder (Trekking) unterschiedlicher Größe mit 21-Gang-Schaltung (südostasiatische Fabrikate); keine Gepäckträger. Anstrengendste Strecke ist die Fahrt von Aung Ban nach Pindaya: ca. 4-5 Stunden, hügelige Strecke. Es besteht immer die Möglichkeit in den Begleitbus umzusteigen.

### Termine und Preise

20.10.12-10.11.12	3.380 EUR
15.12.12-05.01.13	3.620 EUR
09.02.13-02.03.13	3.320 EUR

Teilnehmer: min. 8, max. 14

### Hinweise

- Frühbucherrabatt: bis 6 Monate vor Reisebeginn 4 %, bis 4 Monate vor Reisebeginn 2 %. Der Rabatt gilt nur für den Grundreisepreis.
- Im Reisepreis ist ein halbes Doppelzimmer eingeschlossen. Falls sich für die Reise keine entsprechende(r) ZimmerpartnerIn findet, werden wir nur einen reduzierten EZ-Zuschlag erheben. Selbstverständlich können Sie auch von vornherein ein EZ bei uns buchen.
- Visumpflicht bei Ein-/Ausreise.
- Zu vorgeschriebenen und empfohlenen Impfungen fragen Sie bitte einen Arzt oder eines der Tropeninstitute.
- Änderungen, die den Charakter der Reise nicht beeinträchtigen, sind vorbehalten.
- Termine, Preise & Leistungen ab 01.01.13 unter Vorbehalt.
- Eine Anzahlung von 20% muss direkt nach der Buchung und Erhalt des Sicherungsscheines bezahlt werden. Die Restzahlung wird 4

nügerige Strecke. Es besteht immer die Möglichkeit in den Begleitbus umzusteigen.

- Für die Wanderungen von 4-5 Std. (ca. 400 Hm) bei Pindaya reicht eine normale Kondition. Übernachtung in einem Bergdorf. Bitte beachten Sie, dass das Klima tropisch warm und mit hoher Luftfeuchtigkeit sein kann, von Oktober bis April relativ trocken.

### Zusatzleistungen

Rail & Fly	80 EUR
Aufschlag bei Flug ab/an München	30 EUR
Innerdeutsche Zubringerflüge nach Frankfurt auf Anfrage ab	270 EUR
Zubringerflug nach Frankfurt ab Österreich (Wien / Graz / Linz) bzw. Zürich auf Anfrage	
Einzelzimmerzuschlag	280 EUR
Strandverlängerung Ngapali Beach, 3 Nächte inkl. Inlandsflug bei 2 Personen pro Person ab	280 EUR

Wochen vor Reisebeginn fällig. Bis zu der in der AGB genannten Frist vor Reisebeginn kann der Veranstalter bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von der Reise zurücktreten.

- Durch Ihre Reise erzeugte CO<sup>2</sup>-Emissionen können Sie durch eine freiwillige Spende an Atmosfair ausgleichen (s. Buchungsformular).

### Kontakt

Intakt Internet Services GmbH & Co. KG.

Bartningallee 27, 10557 Berlin

E-Mail: [info@intakt-reisen.de](mailto:info@intakt-reisen.de)

Telefon: +49 (0)30 / 20 61 64 88-0

Telefax: +49 (0)30 / 20 61 64 88-9